Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1999)
Heft: 14

Vorwort: Editorial
Autor: dell'Avo, Franca / Schurter, Katja

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin

Heute im Briefkasten, morgen unter dem Tannenbaum. Gerade richtig für die Feiertage erscheint die Winter-Nummer der *die*. Gibt es ein schöneres Weihnachtsgeschenk?

Tja, und dieser Jahrtausendwechsel, von dem alle sprechen. Auch die *die*-Redaktorinnen können sich verschiedene Wünsche nicht verkneifen: An erster Stelle steht natürlich der Wunsch nach einem richtig grossen FZ hier in Zürich. Ein Haus mit Seeanstoss und der Möglichkeit, den ganzen Tag «z'zmörgele», mit einer Klatsch- und Leseecke, einer Coiffeuse, einem Kino, einem Buchladen etc. etc. Daran schliessen sich die Wünsche in Sachen Literatur an: bessere Krimis aus dem Ariadne-Verlag – und weniger esoterische Stoner McTavishs. Als neue Nummer eins im Tennis wünschen wir uns Amélie Mauresmo und an den EuroGames mindestens 50% lesbische Sportlerinnen. Lena Odenthal soll mit einer Frau knutschen – aber zuerst muss Ulrike Folkerts schauspielern lernen. Unsere Vorschläge für medienmässige Neuerungen wären z. B.: Die *Neue Lesben Zeitung* der *Lesben-Anzeiger* und die *Berner Lesbe*. Nicht zu verachten wäre auch eine offen lesbische Bundesrätin beziehungsweise ein ausschliesslich lesbischer Bundesrat, das Volkshaus öfters mal für Frauen und sowieso: Frauenplätze, -parks, -züge, -städte, -länder ... Und da wäre noch ein klitzekleiner Wunsch: eine regenbogenfarbene Vespa.

Wir erinnern uns jedoch auch gerne an Vergangenes: zum Beispiel an etwas wärmere Jahreszeiten. Mit den Sommerrückblicken zweier *die*-Redaktorinnen erübrigt sich jede Bettflasche. Katja Schurter verbrachte drei Wochen in Südfrankreich, wo einige FrauenLesben-Projekte zum verweilen einladen. Völlig gegensätzliche Ferien erlebte Erika Mezger in Marokko, wo sie sich ganz anders mit ihrer lesbischen Identität auseinandersetzen musste.

In weiteren Texten erinnern sich die Autorinnen an ein Lesbenfilmfestival, ein Fussballturnier, eine Performance der australischen Opernsängerin Deborah Cheetham, die Jazzmusikerin Billy Tipton, die als Mann gelebt hatte ...

In die weite Welt führt uns der Text über das Pride-Wochenende in Toronto. Ein Dyke-March, eine Lesbenparade auch bei uns – vielleicht ein Wunsch, der den Träumen fürs nächste Jahrzehnt anzufügen wäre? Aber brächten wir genug Lesben zusammen? Denn eigentlich haben wir von der Redaktion einen bescheideneren Wunsch, der zu erfüllen bereits schwierig scheint: Wir wünschen uns nämlich dringend Verstärkung – am schönsten wäre es, wenn auch Frauen ausserhalb von Zürich mitmischeln würden, damit die ganze Schweiz in der *die* Platz findet.

Nun also umblättern und eintauchen in das letzte Heft dieses Jahrtausends – viel Vergnügen!

Franca dell'Avo und Katja Schurter